

Zugriff auf Codecs der Serien MX, C und SX80 über sekundären RJ45-Port

Inhalt

[Einleitung](#)

[Erforderliche Komponenten](#)

[Verwandte Produkte](#)

[Zugriff auf den Codec](#)

Einleitung

In diesem Dokument wird der Zugriff auf einen Codec beschrieben. Wenn Sie nicht über das Netzwerk auf einen Codec zugreifen können, müssen Sie diesen möglicherweise direkt anschließen. Die meisten Änderungen an der Netzwerkkonfiguration können auch über ein angeschlossenes Touchpanel vorgenommen werden. Ist das Touchpanel inaktiv oder nicht verfügbar, müssen Sie es anschließen, um auf den Codec zugreifen zu können. Der Codec verfügt über einen internen DHCP-Server, der einem Laptop über einen sekundären Ethernet-Port eine IP-Adresse für den Zugriff auf die Web-GUI oder -CLI zuweist. Der Zugriff auf den Codec ermöglicht Ihnen auf diese Weise, Probleme mit der Netzwerk- und Codec-Verfügbarkeit zu beheben.

Erforderliche Komponenten

- Laptop
- Ethernet-Kabel

Verwandte Produkte

Die Informationen in diesem Dokument können mit der folgenden Hardware und Software verwendet werden:

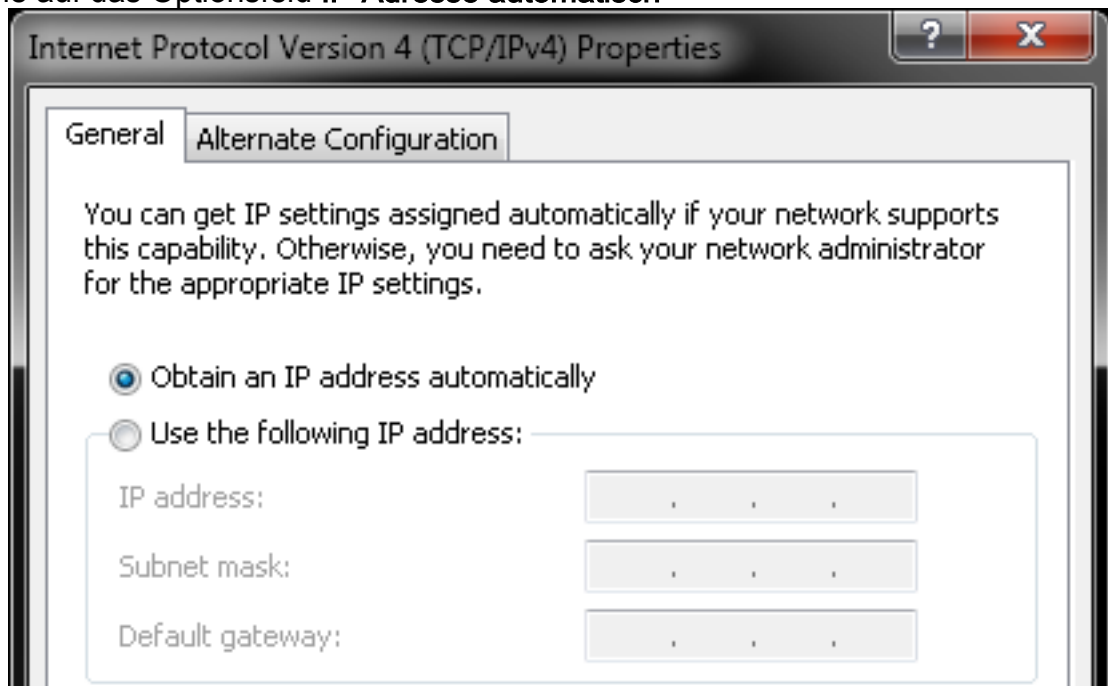
- C40
- C60
- C90
- SX80
- MX200 G2
- MX300 G2
- MX700
- MX800

Zugriff auf den Codec

Stellen Sie zunächst sicher, dass der Laptop so konfiguriert ist, dass er eine IP-Adresse über DHCP bezieht.

Führen Sie unter Microsoft Windows die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie **Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Netzwerkverbindungen** aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf LAN-Verbindung, und wählen Sie **Eigenschaften > Internetprotokoll Version 4 > Eigenschaften** aus.
3. Klicken Sie auf das Optionsfeld **IP-Adresse automatisch**



beziehen.

Wählen Sie unter OS X **Network > Ethernet > Configure IPv4**. Dies sollte auf **Using DHCP (Verwenden von DHCP)** eingestellt sein.

Verbinden Sie anschließend das Ethernetkabel zwischen dem LAN-Port des Laptops und einem der sekundären Ports am Codec (nicht dem Netzwerk-Port). Möglicherweise müssen Sie ein Peripheriegerät vorübergehend vom Netz trennen, wenn alle Ethernet-Ports des Codecs verwendet werden.



Anmerkung: Bei Codecs der C-Serie muss der sekundäre Port für DirectPairing konfiguriert werden und darf nicht inaktiv sein. Dies muss zuvor unter **Systemkonfiguration > Netzwerkport** konfiguriert worden sein. Andernfalls weist der interne DHCP-Server keine IP-

Adressen zu. Ist diese Einstellung Inaktiv, können Sie nur über das Bedienfeld auf den Codec zugreifen.

Sobald das Kabel angeschlossen ist, erhält der Computer automatisch eine IP-Adresse aus dem Codec. Sie können die zugewiesene IP-Adresse über die Windows-Befehlszeile mit dem Befehl `ipconfig` oder über das OS X-Terminal mit dem Befehl `ifconfig` überprüfen.

```
Ethernet adapter Local Area Connection:
Connection-specific DNS Suffix . :
Link-local IPv6 Address . . . . . : fe80::25a8:aa8:dace:de5d%11
IPv4 Address. . . . . : 169.254.1.45
Subnet Mask . . . . . : 255.255.255.0
Default Gateway . . . . . : 169.254.1.1
```

Hinweis: Die IP-Adresse ähnelt einer von Windows selbst zugewiesenen IP-Adresse - **169.254.1.4X** . Das ist normal. Der interne DHCP-Bereich beginnt bei 169.254.1.40.

Sobald Sie die IP-Adresse erhalten haben, sollten Sie in der Lage sein, einen Ping an das Standard-Gateway für diesen Adressbereich (**169.254.1.1**) **zu senden** und auf die Webschnittstelle oder die Befehlszeile des Codecs zuzugreifen.

Informationen zu dieser Übersetzung

Cisco hat dieses Dokument maschinell übersetzen und von einem menschlichen Übersetzer editieren und korrigieren lassen, um unseren Benutzern auf der ganzen Welt Support-Inhalte in ihrer eigenen Sprache zu bieten. Bitte beachten Sie, dass selbst die beste maschinelle Übersetzung nicht so genau ist wie eine von einem professionellen Übersetzer angefertigte. Cisco Systems, Inc. übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit dieser Übersetzungen und empfiehlt, immer das englische Originaldokument (siehe bereitgestellter Link) heranzuziehen.